

## ZUR FEUERWEHRFUSION MUTSCELLEN

Es ist eine Frechheit, was sich das Kader der Feuerwehr Berikon erlaubt. Bis jetzt hatte ich es nicht schlecht mit diesen Personen, aber nun ist genug. Ich finde, es ist Zeit, mit dem Kindergarten aufzuhören und den Herren klar zu machen, dass es so nicht geht. Wir Feuerwehrleute aus Widen haben nun lange zugehört. Nun ist es Zeit, Stellung zu beziehen.

Das Kader von Berikon (ob es wirklich alle sind?) ist nicht einverstanden mit der Wahl des Kommandanten. Dieser hat sich aber nicht selber gewählt, sondern die Gemeinderäte haben die Wahl vorgenommen. Ihn nun deshalb schlecht zu machen und öffentlich falsche Informationen zu verbreiten, ist alles andere als fair und ziemt sich nicht für einen Feuerwehrmann. Zudem bestätigt das AVA ganz klar die Qualifikationen von Beat Suter und wir schätzen seine ruhige und besonnene Art.

Mit ihrer erpresserischen, lachhaften Initiative bestrafen sie die ganze Feu-

erwehr Mutschellen. Alle Ausgaben sollen gemäss Text der Initiative auf einem Minimum gehalten werden.

Nochmals ein Hieb gegen diejenigen, die an die Feuerwehr Mutschellen glauben und freiwillig in ihrer Freizeit mitmachen. So denkt wohl kaum ein Feuerwehrmann, der für die Fusion ist. Eher ein Egoist, der in seinem Stolz gekränkt ist.

Jene Leute, die die Initiative unterzeichnet haben, sind sich wohl der Folgen nicht bewusst. Kommt die Fusion nicht zustande, wird der Gemeinde Berikon der Zuschuss vom AVA von 35 auf 14 Prozent gestrichen. Das neue Feuerwehrfahrzeug muss aber trotzdem angeschafft werden. Ohne Unterstützung der Gemeinde Widen würde dies die Gemeinde einiges kosten. Diese Ausgaben gehen zulasten der Steuerzahler. Auch in Zukunft würde das AVA die Anschaffungen nur noch mit einer minimalen Subvention unterstützen. Ich hoffe, dass die Stimmbürger von Berikon vernünftiger denken als gewisse engstirnige, sture Kaderleute und mit dem Ablehnen der Initiative den Weg frei machen für die Feuerwehr Mutschellen.

SASCHA KÄPPELI, WIDEN